



Amtliche Mitteilung an einen Haushalt • Zugestellt durch Postat

Nordisches Zentrum als Modellprojekt

Bericht auf
Seite 11

Spitzensportler und Funktionäre zeigten sich bei einem Besuch in Schwoich begeistert von der Anlage – Fertigstellung im Sommer 2022 geplant



Treffen der Generationen auf der Baustelle in Schwoich: Die beiden Weltmeister Dominik Landertinger und Lisa Hauser mit den Schwoicher Biathlon-Haudegen Toni Lengauer-Stockner und Franz Schuler.



Lange hat die Pandemie einen gebührenden Abschied verhindert, am 15. August aber konnte die Gemeinde Schwoich ihrem Altbürgermeister Sepp Dillersberger (im Bild mit Gattin Christiane) ein würdiges Fest bereiten.

Bgm. Peter Payr (rechts) und Vizebgm. Martin Gschwentner gratulierten und dankten dem ehemaligen Gemeindeführer bei einer Agape am Dorfplatz. Lesen Sie einen ausführlichen Bericht auf Seite 3.



Liebe Schwoicherinnen und Schwoicher!

Ein dickes Lob für unsere Vereine

Unlängst hat in Schwoich nach mehreren Corona-bedingten Verschiebungen der TT Wander-cup stattgefunden, bei dem einige Schwoicher Vereine an der Durchführung beteiligt waren. Die Wetterprognosen waren leider äußerst ungünstig, wodurch das Familienfest kurzfristig umgeplant werden musste. Feuerwehr, FC Schwoich, Hoppareiter, Landjugend, Sängerrunde, Schützenkompanie und WSV haben in aller Kürze und hochprofessionell in einwandfreier Zusammenarbeit alles perfekt organisiert und durchgeführt. Erfreulich: Zahlreiche Rückmeldungen der Veranstalter und besonders von vielen der 370 Teilnehmer zeugen von einer ausgezeichneten Visitenkarte, die hier für Schwoich abgegeben wurde.

Die Verabschiedung von Sepp Dillersberger aus dem Bürgermeisteramt am Hohen Frauentag wurde von allen Vereinen und

Körperschaften begleitet. Besonders die Bundesmusikkapelle, die Schützenkompanie und die Sängerrunde haben ein beeindruckendes Ereignis gestaltet. Die Agape am Dorfplatz – vom Pfarrgemeinderat, dem Unterstützungsverein für die Pfarrkirche und von der Frauenschaft perfekt ausgerichtet – rundete den Tag nach Schwoicher Manier ab.

Auch viele andere Beispiele belegen, dass die breit gefächerte, ehrenamtliche Arbeit in den Vereinen für eine funktionierende Dorfgemeinschaft essentiell ist. Die regelmäßigen Kultur und Sportausschuss-Sitzungen mit Beteiligung aller Vereinsobleute sind dabei ein wichtiger Gestaltungsfaktor und oft auch eine gute Möglichkeit, sich über Bedürfnisse und Sorgen der Gemeindebürger auszutauschen. An dieser Stelle möchte ich allen Schwoicher Vereinen für ihr Engagement und besonders für die mustergültige Zusammenarbeit untereinander, die unsere Ge-

meinde so ausgesprochen bereichert, ein dickes Lob und meine große Anerkennung aussprechen!

Budget für 2022

Derzeit wird schon intensiv am Budget 2022 gearbeitet. Schwerpunkte sind neben den laufenden Projekten die Vorbereitung der in den nächsten Jahren fälligen Sanierung und Modernisierung unseres Volksschul-Gebäudes, die thermische Sanierung samt einem Zubau beim Feuerwehrhaus und Projekte zur Verbesserung der Abfluss-Situation bei Starkregen-Ereignissen.

Als Klimabündnis- und e5-Gemeinde muss auch die Fortsetzung einer nachhaltigen Klimapolitik verankert sein. Konkret sollen weiterhin Vorhaben an gemeindeeigenen Objekten umgesetzt und die Förderung energieparender und klimaschützender Maßnahmen fortgesetzt werden.

Trotz der ständig steigenden



Foto: R. Mollinger

Pflichtausgaben ist eine Weiterentwicklung in vielen Bereichen der Infrastruktur unserer wachsenden Gemeinde unumgänglich. Ziel muss es sein, mit dem nötigen Augenmaß eine weiterhin stabile Finanzlage ohne starke Verschuldung zu gewährleisten.

Bei der öffentlichen Gemeindeversammlung am 29. November kann sicher schon detaillierter Auskunft gegeben werden.

Euer Bürgermeister
Peter Payr

Gemeindeversammlung am 30. November

Anlässlich der jährlichen Gemeindeversammlung zieht Bgm. Peter Payr erstmals Bilanz über das abgelaufene Jahr und gibt einen Ausblick auf die kommenden Vorhaben. Die

Versammlung findet heuer am Dienstag, 30. November, um 19.30 Uhr statt. Die Örtlichkeit wird noch bekanntgegeben. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen!

Öffnungszeiten Gemeindeamt

Der Parteienverkehr im Gemeindeamt ist auch weiterhin zu den üblichen Öffnungszeiten (Mo –Fr 07:30 bis 12:00 Uhr, Mo 13:00 bis 17:15 Uhr, Do 13:00 bis 18:00 Uhr) möglich.

Der Eintritt in die Amtsräume kann nur mit einer FFP2-Maske erfolgen. Händedesinfektion und Abstand halten sind weiterhin selbstverständlich. Für Akteneinsicht, Parteigehör sowie Anträge für Personalausweis und Reisepass bitten wir um telefonische Vereinbarung.

Sprechstunden mit Bgm. Peter Payr
nach Vereinbarung unter Telefon: 58113-10
oder e-mail: buergermeister@schwoich.at

Baurestmassen-Deponie: Neuer Verhandlungstermin offen

Wie ist die aktuelle Situation in Sachen Baurestmassen-Deponie? Die Rohrdorfer Umwelttechnik GmbH hat ihre überarbeiteten Pläne beim Land Tirol eingereicht, Bgm. Peter Payr fasst den Stand der Dinge zusammen: „Die nachgebesserten Unterlagen liegen derzeit bei den Sachverständigen zur Vollständigkeitsprüfung. Der Sachverständige für Emissionen

hat sich die Situation vor Ort angesehen und wird auch die Daten unserer Windmess-Station in den Behördenakt aufnehmen. Die Antragsprüfung – so hat mir die Verhandlungsleiterin versichert – erfolgt sehr umfangreich und gewissenhaft. Aus diesem Grund lässt sich auch derzeit keine Aussage zu einem neuen Verhandlungstermin mit Auflagefrist treffen.“

„Öffi-Treff“ im Oktober in Kufstein

Der Verkehrsverbund Tirol gibt gemeinsam mit dem Bezirk Kufstein der Bevölkerung die Möglichkeit, Erfahrungen und Gedanken zum Öffentlichen Verkehr in der Region zu teilen. Dafür werden alle Bürgerinnen und Bürger aus dem Bezirk Kufstein am 20. Oktober von 19 bis 22 Uhr zum „Öffi-Treff“ im Kultur Quartier in

Kufstein eingeladen. Der „Öffi-Treff“ bietet der Bevölkerung die Möglichkeit, Wünsche, Anregungen und Verbesserungen zum Personen-Nahverkehr zu diskutieren. Die erarbeiteten Inhalte werden vom VVT zusammengefasst und fließen in die weitere Entwicklung des Mobilitätskonzepts der Region Kufstein mit ein.

Abschiedsfest für Altbürgermeister Sepp Dillersberger

Im April 2020 war Josef Dillersberger nach 17 Jahren als Bürgermeister zurückgetreten. Erst vor kurzem aber war es möglich, dem langjährigen Gemeindechef einen gebührenden Abschied zu bereiten.

Still und leise durch die Seitentür – so musste sich Dillersberger damals aus der Gemeindepolitik verabschieden. „Nach 17 Jahren als Bürgermeister, 11 Jahren als Vizebürgermeister, 12 Jahren als Gemeindevorstand und Gemeinderat, also nach insgesamt 40 Jahren im Dienste der politischen Gemeinde ein wahrlich trauriger Abgang. Doch die Corona Pandemie hat nicht mehr zugelassen“, erinnerte Bgm. Peter Payr an die damalige Situation.

Umso eindrucksvoller das Bild, das sich am 15. August am Schwoicher Dorfplatz bot: Musikkapelle, Schützenkompanie- und Gilde, Feuerwehr, Sängerrunde, Kirchenchor, Kassettfrauen, zahlreiche Abordnungen von Schwoicher Vereinen, viele Mitstreiter und Weggefährten aus der Bevölkerung von Schwoich – alle waren gekommen, um Sepp Dillersberger in einem würdevollen Rahmen offiziell zu verabschieden.

Ein Danke von Pfarre und Gemeinde

Bereits beim Festgottesdienst hatte sich die Pfarre mit einem passenden Geschenk eingestellt: Der Hl. Josef wird den Altbürgermeister im verdienten Polit-Ruhestand begleiten. Vor versammelter Gemeinde würdigte dann



Bgm. Peter Payr würdigte die Verdienste seines Vorgängers und sagte Sepp Dillersberger „stellvertretend für alle Anwesenden ein aufrichtiges Vergelt's Gott!“

Bgm. Peter Payr die Verdienste seines Vorgängers: „Vieles in Schwoich, viele Einrichtungen, Gebäude, Plätze, Bewegungen, Veranstaltungen, Vorhaben sind unter deiner Ägide durchgeführt, neu geschaffen oder neu gestaltet worden. Viele Grundlagen unserer Dorfgemeinschaft, unseres Zusammenlebens tragen deine Handschrift. Auch überregional in Verbänden und Regionen, besonders als Obmann-Stellvertreter im Krankenhausverband, als Obmann im Sozialsprengel, seit vier Jahrzehnten als Leiter der Erwachsenen Schule bist du immer deiner Linie treu geblieben und hast Richtung vorgegeben.“ Die Förderung der Vereine war Dil-

lersberger stets ein ebenso großes Anliegen wie die Unterstützung von in Not geratenen Menschen, betonte Payr: „Du hast das nach deinem Dafürhalten Beste für Schwoich zur Grundlage deines Handelns gemacht. Und dafür darf ich dir stellvertretend für alle Anwesenden ein aufrichtiges Vergelt's Gott sagen!“ Sepp Dillersberger schließlich gab den Dank zurück an die Gemeinde, der er so lange gedient hatte, und die ihm nun einen so würdigen Abschied bereitet hat.

Sein Wunsch an die Bevölkerung: „Bitte bewahrt euch den Zusammenhalt und dieses so starke Wir-Gefühl – das ist etwas ganz Besonderes in Schwoich!“

Lob von allen Seiten gab es übrigens für die Bewirtung bei der Agape am Dorfplatz, die vom Unterstützungsverein für die Pfarrkirche, von der Katholischen Frauenschaft und vom Pfarrgemeinderat organisiert wurde. Allgemeiner Tenor: „Das war perfekt und hatte Stil!“



Ein Wunsch an die Schwoicher zum Abschied. Sepp Dillersberger: „Bewahrt euch den Zusammenhalt und dieses starke Wir-Gefühl.“



Auch die Pfarre Schwoich stellte sich mit einem Abschiedsgeschenk ein: Der Hl. Josef wird den Altbürgermeister im verdienten Polit-Ruhestand begleiten. Von links: Bgm. Peter Payr, Pfarrer Stefan Schantl, Josef Dillersberger, Diakon Franz Reinhartshuber und der ehemalige Pfarrer von Schwoich, Rainer Hangler.



Bäuerinnen spenden 2.000 Euro für Kufsteiner Rikscha-Fahrer

Krapfen und Kuchen für den guten Zweck – dieses Angebot tischen die Schwoicher Bäuerinnen heuer im April wieder einmal auf. Und das Angebot wurde erneut bestens angenommen, zumal man sich ja noch im gastronomischen Lockdown befand. Und so klingelte die Kasse wieder so kräftig, dass am Ende eine Spendensumme von 2.000 Euro zusammenkam. Geld, das die Bäuerinnen diesmal für einen besonderen Zweck spendeten: In Kufstein gibt es den Verein „Radeln ohne

Alter“, dessen Mitglieder sich freiwillig in den Dienst der guten Sache stellen: Sie holen BewohnerInnen des Altersheimes mit einer Rikscha ab und drehen mit den Senioren eine Runde in der Umgebung.

Ortsbäuerin Renate Sonnerer und ihre Kolleginnen Traudi Standl, Maria Schellhorn und Monika Tischler überreichten die Spende kürzlich an Obmann Ronald den Outer und Lorraine Lanzinger, die sich sehr über die Zuwendung freuen.



Ortsbäuerin Renate Sonnerer, Traudi Standl, Maria Schellhorn und Monika Tischler überreichten die Spende an Obmann Ronald den Outer und Lorraine Lanzinger. Da freute sich auch Passagierin Rosa Kirchmair.

Private Kinderkrippe feiert: Zehn Jahre „Raupelichen“

Jubiläum bei den „Raupelichen“: Die private Schwoicher Kinderkrippe wurde 2011 gegründet, der Verein feiert heuer den 10. Geburtstag.

„Mit sechs Kindern sind wir mit September 2011 in das erste Betreuungsjahr gestartet“, erinnert sich Gründerin Iris Haselsberger, „mittlerweile haben wir uns als kompetente Bildungseinrichtung für die Schwoicher Kinder etabliert. Diese haben ihre Spuren hinterlassen und die Krippe zu dem gemacht, was wir heute sind.“

Bereits seit dem Jahr 2013/2014 gab es das Angebot der Sommerbetreuung und seit 2014/2015 wird die Krippe jahresdurchgängig mit nur 25 Schließtagen geführt.

2014/2015 hat man das Angebot des Mittagstisches gestartet, und seit 2016/2017 ist an einem Nachmittag in der Woche geöffnet.

„Insgesamt haben wir in den letzten 10 Jahren 138 verschiedene Kinder im Alter von 1,5 Jahren bis 3 Jahren betreut“, weiß Iris Haselsberger.

Aufgrund der aktuellen Situation haben sich die Raupelichen dazu entschlossen, die 10 Jahre intern zu feiern. Über neues Spielmaterial aber freuen sich die Kinder immer – kleine Geburtstagsspenden sind gerne willkommen. Informationen gibt es auf der Homepage: www.raupelichen.com Anmeldungen können ganzjährig über das Büro der Kinderkrippe bei Leiterin Iris Haselsberger (Tel. 0680/4026512) erfolgen.



Das aktuelle Raupelichen-Team: Hinten die Assistentinnen Nicole Fuchs, Nothburga Zott und Maria Bamert (von links), vorne Gründerin und Leiterin Iris Haselsberger (links) und Pädagogin Sabine Kopic.

Spiel und Spaß in den Ferien

Auch in diesem Jahr hat die Gemeinde Schwoich in den Sommermonaten ein Betreuungsangebot für Schwoicher Kinder geschaffen, zum zweiten Mal wurde der Verein komm!unity damit betraut. So konnten trotz ungewisser Umstände (Covid-Maßnahmen) während der Planungsphase die Spiel-mit-mir-Wochen auch in diesem Sommer stattfinden.

Sieben Wochen lang besuchten täglich 30 bis 40 Kinder die Feri-

enbetreuung. Das Organisationsteam von komm!unity hat mit einem engagierten Betreuersteam ein abwechslungsreiches Programm umgesetzt und so den Kindern eine tolle Ferienzeit geboten. Spiele für Draußen und Drinnen, Kreatives und Bewegung sowie Nachhaltigkeit standen dabei im Vordergrund.

Nähere Informationen unter www.kommunity.me



In diesem Sommer konnten mehr als 80 Kinder bei den komm!unity Spiel-mit-mir-Wochen eine tolle Ferienzeit in Schwoich genießen.

Firstfeier in der Schwoicher Siedlung am „Stöfflweg“

Die neue Siedlung am Schwoicher „Stöfflweg“ ist auf der Zielgeraden. Am 21. September konnte man die offizielle Firstfeier begehen.

Martin Lengauer-Stockner und Bgm. Peter Payr informierten die neuen Besitzer über den aktuellen Stand der Dinge. Trotz der schwierig gewordenen Rahmenbedingungen schreitet das Projekt planmäßig voran.

Mittlerweile kommt bereits Leben in die neue Siedlung. Drei der Häuser am „Stöfflweg“ sind bereits bezogen, in nächster Zeit werden die nächsten Familien in ihr neues Domizil einziehen.

Insgesamt entstehen auf dem ganzen Areal 33 Gebäude mit insgesamt 44 Wohneinheiten. Auf dem Teil der Gemeinde Schwoich werden 22 Einheiten gebaut, derzeit sind davon nur noch vier zu haben: Drei Flexhaus-Hälften und ein Reihenhaus warten noch auf ihre neuen Eigentümer.



Foto: Lengauer-Stockner

Drei der Häuser am Schwoicher „Stöfflweg“ sind bereits bezogen, schon bald werden die nächsten Familien in ihr neues Domizil einziehen.

Das PLUS zählt!

CLUB

AUFBAUMEN

Für unsere Zukunft.
Wir pflanzen für jedes eröffnete Clubkonto Bäume. Im Bild unsere Jugendberater bei der Aufforstaktion in Bad Häring. Mehr Infos sowie weitere Fotos auf: www.rbk.at/aufbaeumen

Zum Clip:

Foto: Atelier Hohlrieder

Entgeltliche Einschaltung



Nach dem Unwetter: Schadensbilanz für die Gemeinde



Im Bereich des Bad Häringer Wasserfalls an der Schwoicher Gemeindegrenze gleicht der Wald noch immer einer Mondlandschaft.

Der Dauerregen vom 17. und 18. Juli hat auch in Schwoich zum Teil schwere Verwüstungen angerichtet (wir haben in unserer letzten Ausgabe berichtet). Jetzt hat die Gemeinde Schwoich auch das genaue Ausmaß dieser Schäden im Bereich der öffentlichen Infra-

struktur erheben lassen: Ein Gutachten listet in Summe 120.000 Euro auf, dazu kommen 8.000 Euro für den Bananensee, den die Gemeinde in Eigenregie wieder saniert hat. Betroffen waren vor allem verschiedene Bachgerinne, Brückenbauten, Forstwege



Der Schwoicher Bananensee wurde bei dem Unwetter verschlammmt und von der Gemeinde in Eigenregie wieder saniert.

etc. Am schlimmsten erwischt hat es den Bereich „Hatten“ und die Gegend um den Bad Häringer Wasserfall an der Schwoicher Gemeindegrenze, wo der Wald noch immer eine Mondlandschaft gleicht. Die Gemeinde bekommt bei der Sanierung aller-

dings finanzielle Unterstützung: „50 bis 60% der Kosten werden aus dem Tiroler Katastrophenfonds gedeckt“, weiß Bgm. Peter Payr. Die zahlreichen Schäden im privaten Bereich sind in vielen Fällen durch Versicherungen gedeckt.

Unser Schutzwald hat seine Funktion erfüllt!

Bei den Starkregenfällen Ende Juli sind die Ortsteile Waldschönau und Habring nur ganz knapp an einer Katastrophe vorbeigeschrammt. Nur durch unermüdlichen Einsatz von Mensch und schwerem Gerät konnten die Objekte an der Häringer Grenze gerettet werden, und die Schäden beschränkten sich größtenteils auf Flurschäden.

Aber es gab noch einen ganz besonders wichtigen Helfer: Unseren Wald!

Steigt man nämlich ein Stück des Häringer Baches Richtung Wasserfall und weiter, tut sich ein Bild der Verwüstung auf. Und nicht nur hier, sondern auf der ganzen Pölvenflanke, vom Häringer Steinbruch bis zum Matzinger Berg, sind allein auf Schwoicher Gebiet ca. zehn größere Muren durch die Regenfälle ausgelöst worden. Die Schäden, die an Forststraßen und am Waldbestand entstanden

sind, können vorerst gar nicht abgeschätzt werden und sind größtenteils von den Waldbesitzern selbst zu tragen. Wäre da unterliegend nicht ein intakter, gut bestockter und nachhaltig bewirtschafteter Wald zwischen Pölven und Siedlungsgebiet, es wäre zum Supergau gekommen!

Dank einer umsichtigen Waldbewirtschaftung nach dem Tiroler Forstgesetz, das dem Schutzwald einen besonderen Status widmet, konnte somit größeres Unheil verhindert werden!

Nach diesem Ereignis sollte eigentlich jedem klar sein, dass der Wald nicht nur ein Objekt zur Freizeitznutzung ist, sondern mehrere Funktionen, wie Nutz-, Wohlfahrts-, Erholung und im besonderen die Schutzfunktion zu erfüllen hat.

Hubert Ritzer,
Waldaufseher der Gemeinde
Schwoich



Ein intakter und nachhaltig bewirtschafteter Wald zwischen Pölven und Siedlungsgebiet hat bei dem Unwetter größeres Unheil verhindert.

11.000 Stunden für die Schwoicher Sängerrunde

Eine außergewöhnliche Ehrung erlebte das Publikum im August in Schwoich: Sebastian Egerbacher wurde für 60 Jahre Mitgliedschaft bei der Sängerrunde ausgezeichnet.

Die Sänger eröffneten am 11. August das Platzkonzert der Schwoicher Musikkapelle mit einem kurzen Auftritt. Die ideale Gelegenheit, um dem Chorleiter am Ende vor großem Publikum eine ungewöhnliche Ehrung zukommen zu lassen.

Seit 60 Jahren ist Sebastian Egerbacher Mitglied bei den Schwoicher Sängern, 43 Jahre davon hat er auch als Chorleiter mit dem ihm eigenen Geschick und viel musikalischem und menschlichem Gespür seine Mannen zu einem viel geachteten und weitum bekannten Klangkörper geformt. Da war viel Disziplin und Engagement gefordert. Und noch mehr Zeit. Obmann Hans Harlander hat die sechs Jahrzehnte der Ära Egerbacher einmal auf den Einsatz bei den Sängern durchleuchtet. Ergebnis: Proben, Auftritte und Ausrückungen aller Art summieren sich bei Sebastian Egerbacher letztlich auf runde 11.000 Stunden!



Sebastian Egerbacher (im Bild mit Gattin Margit) freute sich über die Gratulationen von Hermann Eiter vom Chorverband Tirol, Bgm. Peter Payr (links) und Obmann Hans Harlander (ganz rechts).

Grund genug, dem Wasti für seinen jahrzehntelangen Einsatz ein herzliches Dankeschön zu sagen. Weil die üblichen Ehrungen freilich längst ausgeschöpft sind, überreichte Hans Harlander dem Jubilar als sichtbares Zeichen des Dankes eine speziell angefertigte Urkunde der Schwoicher Sanges-

brüder. Auch Hermann Eiter als Obmann-Stv. des Chorverbandes Tirol war eigens nach Schwoich gekommen, um Sebastian Egerbacher die höchste Auszeichnung der Organisation zu überreichen: das Oswald von Wolkenstein-Ehrenzeichen in Silber. Und von Bgm. Peter Payr gab's neben

dem offiziellen Dank ein Ehren-geschenk im Namen der Gemeinde. Nicht fehlen durfte natürlich ein Blumengruß für Gattin Margit Egerbacher, die in den letzten sechs Jahrzehnten schließlich über 11.000 Stunden auf ihren Wasti verzichten musste...



„HOAM ZUA GEHT'S“, hieß es am 18. September für die Kühe der Steinberg- und Brentenjochalm. Viele Besucher empfingen die schön „auf' bischten“ Kühe und die Treiber an der Schwoicher Brücke, wo die Jungbauernschaft/Landjugend Schwoich wieder einen kleinen Auschank organisierte. Die Schwoicher Bauern schauen heuer auf einen herausfordernden aber trotzdem schönen Almsommer zurück.



Landjugend erneuert Gipfelkreuz

Mit Hilfe von Holzbau Wörgötter und der Familie Gschwentner konnte die Jungbauernschaft/ Landjugend Schwoich, passend zum neuen Haag, ein neues Gipfelkreuz auf der Widschendter Alm aufstellen. Das letzte war 1996 errichtet worden, nun strahlt 25 Jahre später wieder ein neues Kreuz vom Gipfel.



Gold, Silber und Bronze für Musik-Nachwuchs



Die erfolgreichen Jungmusikerinnen und Jungmusiker der BMK Schwoich mit Obmann Christian Lengauer-Stockner, Kapellmeister Herbert Sonnerer, Jugendwart Harald Schellhorn und Bgm. Peter Payr.

Nicht weniger als 13 junge Damen und Herren der BMK Schwoich haben im letzten Jahr und heuer die Prüfungen zu den Leistungsabzeichen des Unterinntaler Musikbundes abgelegt. Beim Platzkonzert am 4. August konnten die erfolgreichen Musikantinnen und Musikanten nach langer Corona-Pause wieder einmal vor den Vorhang gebeten und offiziell ausgezeichnet werden. Obmann Christian Lengauer-Stockner, Jugendwart Harald Schellhorn und Bgm. Peter Payr gratulierten und überreichten die Urkunden. Einen Sonderapplaus gab es für Christoph Klingler und Harald Sonnerer, die beide das Leistungsabzei-

chen in Gold absolviert haben. Und ein Geschenk erhielt der junge Felix Ellmerer, er erspielte beim Musikwettbewerb „prima la musica“ heuer bereits zum zweiten Mal nach 2019 einen ersten Preis auf der Trompete.

Das sind die erfolgreichen MusikantInnen:

Stefan Beer, Tuba (Junior, ausgezeichnete Erfolg); Florian Standl, Tenorhorn (Bronze, sehr guter Erfolg); Philipp Bichler, Schlagzeug (Bronze, ausgezeichnet); Thomas Sonnerer, Trompete (Bronze, sehr gut); Josef Feichtner jun., Tuba (Silber, sehr gut);

Simon Steinbacher, Oboe (Junior, ausgezeichnet); Sebastian Steinbacher, Posaune (Junior, ausgezeichnet); Christoph Steinbacher, Posaune (Junior, ausgezeichnet); Patrick Gschwentner, Trompete (Bronze, sehr gut); Julia Strasser, Querflöte (Bronze, ausgezeichnet); Mathias Möllinger, Tenorhorn (Bronze, ausgezeichnet); Christoph Klingler, Trompete (Gold, sehr gut); Harald Sonnerer, Tenorhorn (Gold, sehr gut).

Trinkwasser einwandfrei

Die Gemeinde Schwoich lässt entsprechend der gesetzlichen Verpflichtung das Trinkwasser alljährlich hinsichtlich mikrobiologischer und chemisch-physikalischer Parameter untersuchen. Die diesjährige Untersuchung erfolgte am 30. Juni und am 11. August.

Für das Jahr 2021 bescheinigen die Untersuchungsberichte der Wasserversorgungsanlage Schwoich eine einwandfreie Trinkwasserqualität im gesamten Versorgungsgebiet.

Einsichtnahme in die Untersuchungsergebnisse kann jederzeit während der Amtsstunden erfolgen. Für Auskünfte steht das Gemeindeamt, Hr. Arnold Hechenberger, unter Tel. Nr. 05372/58113-11 gerne zur Verfügung.

Todesfälle

Wir trauern um unsere Verstorbenen

Gidi Payr
im 69. Lebensjahr
Martha Mair
im 96. Lebensjahr

Sparverein spendet nach der Auflösung für „Schritt für Schritt“

30 Jahre lang hat der von der Raiffeisenbank Schwoich unterstützte Kirchenwirt-Sparverein „Biene Maja“ existiert, 2020 musste die 90 Mitglieder starke „Sparer-Familie“ leider aufgelöst werden. Aufgrund der immer strenger und schärfer werdenden gesetzlichen Auflagen ist eine Fortführung solcher Vereine für Bankinstitute nicht mehr sinnvoll. Am Ende seiner Tätigkeit hat der Vorstand beschlossen, das verbliebene Vereinsvermögen an das Schwoicher Therapiezentrum „Schritt für Schritt“ zu spenden, und so konnten Obmann Hermann Nageler (links im Bild) und Kassier Toni Standl schließlich 775 Euro an Obfrau Susi Schöllnberger-Baumgartner übergeben, die sich sehr herzlich für die Spende bedankte.



Karin Mesecke neue Leiterin unserer Erwachsenenschule

Die Erwachsenenschule von Schwoich steht unter neuer Leitung. Karin Mesecke hat die Agenden von Altbürgermeister Josef Dillersberger übernommen.

40 Jahre lang hat Dillersberger die Institution mit großer Umsicht und viel Engagement geleitet, hunderte Veranstaltungen koordiniert, viele Reisen mustergültig organisiert. Jetzt hat er die Leitung abgegeben – und mit Karin Mesecke eine ebenso engagierte Nachfolgerin gefunden. Die gebürtige Mannheimerin, die bei Sandoz in Kundl als Chefsekretärin arbeitet, ist in ihrer Freizeit sehr aktiv (unter anderem als Mitglied bei der Bergwacht) und freut sich auf die neue Herausforderung: „Unser Angebot wird

bunt gemischt sein, ich lade aber auch alle Interessierten ein: Vorschläge für Kurse etc. sind immer herzlich willkommen. Auch wenn sich jemand als Referent oder Referentin zur Verfügung stellen möchte – bitte melden!“

Am 18. August fand die offizielle Hofübergabe statt, zu der auch die Geschäftsführerin des Tiroler Bildungsforums, Margarete Ringler, nach Schwoich gekommen war. Auch Bgm. Peter Payr gratulierte der neuen Leiterin und sagte weiterhin die Unterstützung der Gemeinde zu.

Für alle Interessierten hier der neue Kontakt zur ES Schwoich:

Karin Mesecke, T 0664/73 000 724
es-schwoich@tsn.at
www.erwachsenenschulen.at/
schwoich



„Hofübergabe“ bei der Erwachsenenschule Schwoich. Von links: Josef Dillersberger, Geschäftsführerin Margarete Ringler, die neue Leiterin Karin Mesecke und Bgm. Peter Payr.

Zweiter Platz für Therapiehundeprojekt

Auch in diesem Jahr wurde wieder der Bank Austria Sozialpreis vergeben, viele gemeinnützige Organisationen aus allen Bundesländern haben sich beworben. Die Therapiehundearbeit beim Schwoicher Verein „Schritt für Schritt“ war eines von drei Projekten, die in Tirol von einer Jury für die weitere Abstimmung nominiert wurden. Zwei Monate konnte man online abstimmen. Mitte September stand das Ergebnis fest und das Projekt von „Schritt für Schritt“ wurde schließlich

auf den 2. Platz gewählt.

„Dass wir auch heuer wieder unter die ersten drei Projekte gereiht wurden, freut das ganze Team. Es ist eine Bestätigung, dass unsere Arbeit mit beeinträchtigten Kindern und Jugendlichen wertgeschätzt wird. Das Preisgeld in Höhe von 3.000 Euro sichert unsere weiteren Therapiehundeeinsätze“ so Obfrau Susanne Schöllberger-Baumgartner. Das Projekt „Therapiehundearbeit“ unterstützt Kinder und Jugendliche mit Behinderung. Der

Verein „Therapiehund Mensch und Tier“ bildet Begleithundeteams aus und koordiniert die Einsätze. Zwei dieser Teams besuchen wöchentlich den Verein „Schritt für Schritt“. Die ausgebildeten und zertifizierten Hunde haben ein freundliches, ruhiges und gutmütiges Wesen. Sie geben den Kindern ein Gefühl von Sicherheit,



Wärme, Liebe und Zuneigung. Aktuell profitieren 35 Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigung von diesem Angebot.

Nach einjähriger Pause konnte am 11. September wieder das beliebte Kranzstechen der Hoppareiter Schwoicher Pferdefreunde im Reitstall Markus Schellhorn durchgeführt werden! Dieses Jahr kämpften 35 Mitglieder in zwei Altersgruppen um die „Wurst“. In der Führügelklasse gewann Ronja Lettenbichler knapp vor Leandra Mitterer und Lena Ritzer. In der Jugend- bis Erwachsenenklasse triumphierte Margreth Mitterer, gefolgt von Karin Aufinger und Sabine Mitterer. Beim anschließenden Lagerfeuer wurden alle Sieger gebührend gefeiert. Viel Applaus gab's auch für das großartige Schauprogramm der Hoppareiter Jugend.





50 JAHRE WINTERSPORTVEREIN SCHWOICH – dieses Jubiläum wurde am 5. September mit einem zünftigen Frühschoppen beim Musikpavillon gefeiert. Nach der Eröffnung durch die BMK Schwoich und einer exakten Salve der Schützenkompanie begann der Frühschoppen am Schwoicher Feiertag, dem

„Giditag“. Für Unterhaltung war bestens gesorgt – ein kleiner Vorgeschmack auf das große Jubiläumfest, das im nächsten Jahr geplant ist. Zum Auftakt gab’s natürlich das obligate Schnapsl, mit dem auch Bgm. Peter Payr auf den runden Geburtstag der Wintersportler anstieß.

Foto: Uli Henk

Lisi Schwaighofer holt Gold im Zielbewerb

„Engl Cup“ mit Preisverteilung und Abschlussfest



Im Bild die Klassensieger des Engl Cups mit Hauptsponsor Wolfgang Engl und den WSV-Vertretern Sebastian Thaler und Martin Höck.

Leider konnte die erfolgreich gestartete Rennserie Engl Cup in der letzten Saison pandemiebedingt nicht fortgeführt werden. Immer noch ausständig aber war die Endpreisverteilung für die Saison 2019/20. Diese wurde nun am 22. August nachgeholt. Der WSV Schwoich unter Ob-

mann Martin Höck hat die Preisverteilung mit einem großen Abschlussfest am Fußballplatz verbunden. Für das große Highlight sorgte der Cup-Sponsor selbst: Die Fa. Engl hatte einen Kran mit einem Personenkorb aufgestellt, von wo aus man einen Blick aus der Vogelperspektive über die

Gemeinde erleben konnte.

Das sind die Klassensieger:

Hanna Mitterer, Clemens Steurer, Raphaela Astner, Fabio Kerle, Carina Wanker, Simon Pletzer, Julia Mathes, David Kaufmann, Egerbacher Sophia, Egerbacher Franziska, Raphael Leps, Anna Ritzer, Josef Kaufmann.



Lisi Schwaighofer hat wieder zugeschlagen! Die erfolgreiche Stockschützin des ESV Schwoich hat am 19. September in Klagenfurt bei der österreichischen Meisterschaft im Zielbewerb mit dem Damenteam LV Tirol den Sieg und die Goldmedaille geholt! Eine Änderung gibt es im Vereinsvorstand des ESV Schwoich. Erich Obermaier hat nach 22 Jahren als Obmann seine Funktion zurückgelegt, zu seiner Nachfolgerin wurde bei der letzten Jahreshauptversammlung Tochter Silvia Obermaier gewählt.

Viel Lob für das Schwoicher „Nordische Zentrum“

Das neue Nordische Zentrum in Schwoich wächst mit Riesenschritten. Vor kurzem konnte die Firstfeier begangen werden.

Verschiedene Adaptierungen haben mittlerweile zu einer Kostensteigerung geführt. „Im Zuge der Projektentwicklung hat sich herausgestellt, dass noch einige Notwendigkeiten vorhanden sind, die man zunächst nicht eingeplant hatte“, erklärt Bgm. Peter Payr.

WSV-Präsident Sebastian Thaler erklärt den Grund für die Mehrkosten in der Höhe von 251.000 Euro: „Diese resultieren aus zwei Kostenanteilen: 40% (ca. € 100.000.-) resultieren aus den starken Rohstoff- und Baukostensteigerungen im ersten und zweiten Quartal des Jahres 2021. 60% (ca. € 151.000.-) aus Mehrkubaturen gegenüber dem ursprünglich beschlossenen Projekt. So musste man aufgrund der Wettbewerbs-Bespielung und aus Gründen der Multifunktionalität die Garage für das Loipengerät, den Kampfrichterraum und den Schießraum adaptieren bzw. umsituierten.“ Die Mehrkosten seien jedenfalls so gering wie möglich und die Umplanung in einem minimalistischen Umfang gehalten worden, „sodass das Verhältnis



Besichtigung mit hohem Besuch auf der Baustelle. Von links: WSV-Präsident Sebastian Thaler, die beiden Weltmeister Dominik Landertinger und Lisa Hauser, Toni Lengauer-Stockner, ÖSV Biathlon-Referent Franz Berger, Bgm. Peter Payr, Franz Schuler und Primar Dr. Burkhard Huber vom Reha-Zentrum Bad Häring.

zwischen Nutzung und Kosten in einem ausgewogenen Verhältnis steht.“

So werden sich die Gesamtkosten letztlich auf 1.250.000 Euro belaufen. Die Fertigstellung ist für Sommer 2022 geplant, am 5. November aber ist die Bevölkerung bereits zu einem ersten Tag der offenen Tür geladen.

Kompliment und Gratulation an WSV und Gemeinde

Vor kurzem gab es hohen Besuch auf der Baustelle. ÖSV Biathlon-Referent Franz Berger (Mastermind der Weltcup-Anlage in Hochfilzen) war nach Schwoich gekommen – und staunte, was hier auf einem Feld in Zentrumsnähe des Dorfes aus dem Boden

wächst. „Kompliment und Gratulation an den WSV und die Gemeinde Schwoich! Was hier entsteht, ist nicht nur gut durchdacht, sondern auch unheimlich wichtig für unseren Nachwuchs, der hier tolle Bedingungen vorfinden wird.“ Begeistert zeigten sich auch zwei Spitzensportler beim „Lokalausweis“ in der Schwoicher „Laug“. Die beiden Biathlon-Weltmeister Dominik Landertinger und Lisa Hauser zollten den Verantwortlichen Respekt: „Wirklich ein tolles Projekt – genau so etwas brauchen wir für unseren Nachwuchs. Eine Sportstätte für den Kinder- und Schülerbereich in dieser Ausführung ist in Österreich einzigartig und wegweisend.“

Wichtig: Um eine ganzjährige Nutzung zu garantieren, kann die Anlage durch die multifunktionale Planung auch für Sommertrainings- und Bewerbe im Rollerbereich sowie für diverse andere Sommer-Sportarten genutzt werden. Mit im Boot ist auch das Reha-Zentrum Bad Häring, dem die Anlage das ganze Jahr zu Therapie- und Trainingszwecken zur Verfügung stehen soll. Was auch Primar Dr. Burkhard Huber freut, der sich in Schwoich ebenfalls vom Baufortschritt überzeugte.



Die Bauarbeiten am Nordischen Zentrum sind bereits weit fortgeschritten. Vor kurzem konnte die Firstfeier begangen werden. Die Fertigstellung ist im Sommer nächsten Jahres geplant.



Termine, Termine: Was ist los in Schwoich?

Alle Termine vorbehaltlich der aktuell geltenden Corona-Maßnahmen und Einschränkungen!

OKTOBER

- 02. FC Schwoich KM 2 – Oberndorf (16.30)
- 02./03. Schützenkompanie: Königsschießen
- 03. Landjugend: Erntedankfest, 8.15 Uhr, im Anschluss Frühschoppen beim Musikpavillon
- 09. FC Schwoich – Bruckhäusl (16.30 Uhr)
- 16. FC Schwoich – Angerberg (16 Uhr), KM 2 – St. Johann (13.30 Uhr)
- 20. Obst- und Gartenbauverein: Jahreshauptgottesdienst (19 Uhr)
- 22. Schützenkompanie: Jahreshauptversammlung

NOVEMBER

- 01. Allerheiligen, 8.30 Uhr Pfarrgottesdienst, 14 Uhr Totengedenken mit Gräbersegnung
- 02. Allerseelen, 8.30 Uhr – Gottesdienst mit Gräbersegnung
- 05. WSV: Jahreshauptversammlung um 19.30 Uhr im neuen Biathlon-Zentrum, ab 15 Uhr ist eine Besichtigung möglich
- 06. Landjugendball im Mehrzwecksaal
- 07. Gottesdienst mit der Sängerrunde (8.30 Uhr)
- 12. Jungbürgerfeier
- 12. Kinderkrippe Raupelichen: Laternenfeier um 16.30 Uhr
- 20. BMK: Cäcilienkonzert um 20 Uhr im Mehrzwecksaal
- 20. Schritt für Schritt: 15-19 Uhr Weihnachtsbasar am Lilienhof
- 26. Sängerrunde: Konzert im Altenwohnheim Lindenallee (15 Uhr)
- 30. Gemeindeversammlung

DEZEMBER

- 03. Rorate (6 Uhr)
- 05. Jungschlar: Nikolausfeier im Mehrzwecksaal (15.30 Uhr)
- 05./06. Landjugend: Nikolaus-Aktion
- 08. Maria Empfängnis, 8.30 Uhr Festmesse, anschließend Pfarrcafé
- 11. Adventfeier der Gemeinde für die Senioren um 14 Uhr im Mehrzwecksaal
- 11. Schwoicher Adventsingen in der Pfarrkirche
- 15. Rorate (6 Uhr)
- 18. Rorate um 7 Uhr, anschließend Frühstück im Pfarrsaal
- 19. Z'ammkemma im Advent um 16 Uhr beim Musikpavillon

Lenis Waldzwerge

... laden jeden Montag von 14.30-16.30 Uhr zum Babytreff in die Kinderkrippe ein. Unkostenbeitrag 2 Euro.

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:
Gemeinde Schwoich

Grundrichtung:
Unabhängige, überparteiliche Zeitschrift zur Information der Schwoicher Bevölkerung.

Satz und Redaktion
Agentur TAURUS, Kufstein
hermann.nageler@chello.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Peter Payr

Druck:
Druckerei Aschenbrenner,
Kufstein

Das „Forum Schwoich“ erscheint vierteljährlich und geht an jeden Haushalt.



Gedruckt nach der Richtlinie
"Druckerzeugnisse"
des Österreichischen
Umweltzeichens.
UW-Nr. 873

- 22. Rorate (6 Uhr)
- 24. Landjugend: Warten auf ´s Christkind
- 24. Kinderweihnacht: 16 Uhr in der Pfarrkirche, Christmette 23 Uhr
- 26. Bundesmusikkapelle: Festgottesdienst, anschließend Christbaum-Versteigerung im Mehrzwecksaal
- 30. WSV: Vorsilvester um 20 Uhr beim Liftstüberl
- 31. Jahresabschluss-Gottesdienst um 15 Uhr
- 31. FC-Schwoich: 16 Uhr Kindersilvester

Vorschau

05.01.2022 Christbaum-Versteigerung der Sängerrunde



Nach einem Jahr Corona-Pause lädt die Bundesmusikkapelle Schwoich am 20. November wieder zu ihrem Cäcilienkonzert.

Sängerrunde als Anklöpfler

Die Sängerrunde Schwoich geht heuer im Advent wieder Anklöpfeln. Gegen Voranmeldung kann man die Gruppe einladen, sechs Termine stehen zur Auswahl (ein Postwurf folgt).

Malkurs der Erwachsenenschule

Die Erwachsenenschule Goebel. Für Interessierte hier die Schwoich lädt Anfang nächsten Jahres wieder zu einem Malkurs unter der Leitung von Ingeborg Goebel. Für Interessierte hier die Kurszeiten: 28. Jänner, 1., 4. und 8. Februar jeweils von 19-22 Uhr im Mehrzweckraum der Schule.

Babytreff im Raupelichen

Die Termine des Babytreffs: Oktober: 5., 12., 19. / November: 2., 9., 23., 30. / Dezember: 7., 14., 21. Immer dienstags von 15 bis 17 Uhr.

SELBA – eigenständig ins hohe Alter

SelBA ist ein Angebot des kath. Bildungswerks Tirol. Es bietet ein spezielles Trainingsprogramm für Menschen, die ihr Leben bis ins hohe Alter gesund und eigenständig gestalten möchten. Trainiert wird in kleinen Gruppen, mit viel Humor und Freude

am Miteinander. Die neuen Termine mit SelBA-Trainerin Maria Egerbacher (immer mittwochs um 14 Uhr): Oktober 2021: 6., 20.; November: 3., 17.; Dezember: 1., 15. Jänner 2022: 12., 26.; Februar: 9., 23.; März: 9., 23.; April: 6., 20.